



Staatskanzlei Rheinland-Pfalz | Postfach 38 80 | 55028 Mainz

Herrn
Ralf Paessler
Gutenbergstraße 36
54294 Trier

Peter-Altmeier-Allee 1
Eingang Deutschhausplatz
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-4771
Mail: Poststelle@stk.rlp.de
www.stk.rlp.de

14. Dezember 2023

per E-Mail an: r.paessler.sm9xvpygt@fragdenstaat.de

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon
0831-0001#2023/ 0016	03. November 2023	Laura Wolf transparenz@stk.rlp.de	06131/16-0

Bitte immer angeben!

**Vollzug des Landestransparenzgesetzes – LTranspG –;
Ihre Anfrage vom 03. November 2023 zur Delegationsreise nach Japan
[#291620]**

Sehr geehrter Herr Paessler,

mit Antrag vom 03. November 2023 erbaten Sie, gestützt auf § 2 Abs. 2 LTranspG, Auskunft zur Delegationsreise nach Japan sowie Informationen zu einer allgemeinen Elementarversicherung für alle Häuser.

Lassen Sie mich voranschicken: Grundsätzlich geht es bei Delegationsreisen ins Ausland um die Aspekte Partnerschaften zu pflegen – auszubauen oder neue zu gründen –, denn Partnerschaften sind der Kit der Völkerverständigung.

Zu Frage 1.: Zur Beantwortung der Frage werden unter den Gesamtkosten alle Kosten im Zusammenhang mit der Delegationsreise nach Japan verstanden, die aus dem Haushalt der Staatskanzlei finanziert wurden. Diese umfassen: Reisekosten (Flug- und Zugticket, Hotel) für die Ministerpräsidentin, die Staatssekretärin, mit dem Zuständigkeitsbereich internationale Kontakte, die Regierungssprecherin, eine Referentin (Reisevorbereitung, Terminkoordination, Reiseleitung), einen Referenten (Betreuung Pressedelegation) sowie die persönliche Begleitung der Ministerpräsidentin; Delegationsfahrzeuge und Fahrer; Dolmetscherinnen; Delegationsabendessen und Lunchpakete; Abendempfang mit der deutschen Generalkonsulin; professionelle Reisebegleitung; kulturelle Programmpunkte (Besuch Weltkulturerbestätten); und Gastgeschenke. Die übrigen Delegationsmitglieder einschließlich der Pressedelegation sind für ihre Reisekosten (Flug- und Zugticket, Hotel) selbst aufgekommen, so dass diese



entsprechend nicht in die Gesamtkostenbetrachtung einfließen. Für Personal oder Sicherheitspersonal sind keine gesonderten Kosten entstanden. Die so ermittelten Gesamtkosten der Reise betragen somit 69.734 EUR.

Zu Frage 2.: Außer den Delegationsmitgliedern, die bereits vor Ort waren, ist die Delegation mit einem Linienflug von Frankfurt nach Tokio und zurückgefliegen. Wie der Pressemeldung der Staatskanzlei vom 17. Oktober 2023 zu entnehmen ist, wurde die Ministerpräsidentin auf ihrer Reise begleitet von der Vizepräsidentin des Landtags, Astrid Schmitt, sowie der Bevollmächtigten des Landes Rheinland-Pfalz beim Bund und für Europa und Medien, Staatssekretärin Heike Raab. Zur Delegation der Ministerpräsidentin zählten zudem Wolfgang Bühring, Geschäftsführer der Stadtwerke Speyer; Prof. Dr. Andreas Dengel, geschäftsführender Direktor des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz GmbH (DFKI); Michael Dörken, Jugendvertreter/Studierender am Ostasieninstitut der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen, Dr. Kirstin Eisenhauer, Brand- und Katastrophenschutzinspektorin des Ministeriums des Innern und für Sport; Katja Hermann, Ahrweinkönigin; Dr. Rainer Mathes, Chairman AITASTIC AG; Prof. Dr. Andreas Regelsberger, Universitätsprofessor für Japanologie der Universität Trier; Alfred Roos, Vorsitzender des Freundeskreises der Partnerstädte Ome – Boppard e. V.; Prof. Dr. Frank Rövekamp, Institutsleitung / Studiengangleitung Schwerpunkt Japan, Ostasieninstitut der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen und Susanne Wingerts Zahn, Vorsitzende des DGB Rheinland-Pfalz/Saarland. Zudem waren Vertreterinnen und Vertreter von rheinland-pfälzischen Medien Teil der Delegation. Die Ministerpräsidentin wurde darüber hinaus begleitet von der Regierungssprecherin sowie zwei weiteren Mitarbeitern der Staatskanzlei. Ihr Ehemann Klaus Jensen nahm als persönliche Begleitung der Ministerpräsidentin an der Reise teil.

Zu Frage 3.: Die Auswertung und Nachbereitung der Reise ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen. Bspw. prüft das zuständige Referat für Katastrophenschutz im Ministerium des Innern und für Sport aktuell die vielen konkreten Informationen zum Thema Katastrophenschutz, die während der Reise gewonnen wurden, hinsichtlich ihrer Relevanz und Umsetzbarkeit für Rheinland-Pfalz. Dies betrifft bspw. die Bedeutung der Sensibilisierung der Bevölkerung für Gefahrenlagen, die Nutzung von KI zur Verarbeitung großer Datenmengen und das Simulieren von Ereignissen zur Prävention und zur Gefahrenabwehr, die Organisationsstruktur des Katastrophenschutzes auf kommunaler Ebene oder den Einsatz kommunaler Risikokarten. Hierzu wurden mit vielen Verantwortlichen auf Ebene der



Präfekturen und der Kommunen sowie aus der Wissenschaft intensive Gespräche geführt. Für weitergehende Informationen hierzu wenden Sie sich wegen der Sachnähe gerne an das Ministerium des Inneren und für Sport.

Weiterhin wurden bspw. im Bereich der wissenschaftlichen Kooperation neue Kontakte geknüpft und bestehende Kontakte vertieft. Rheinland-Pfalz ist an einem weiteren Ausbau der Wissenschaftskooperation mit Japan interessiert. Hierüber hat die Ministerpräsidentin u. a. mit dem für Wissenschaft zuständigen Staatsminister ein Gespräch geführt.

Ein weiteres Beispiel betrifft die Kooperation im Bereich Wasserstofflösungen für Industrie und Wohnquartiere. Das Interesse auf japanischer Seite an Zusammenarbeit mit Stadtwerken aus Deutschland ist groß. Hier ist es gelungen Rheinland-Pfalz zu positionieren. Weiterhin ist Rheinland-Pfalz ein sehr erfolgreiches Exportland und daher besteht die Notwendigkeit auch im Wettbewerb mit anderen Regionen sich gut zu positionieren. Im Konkreten wurden weitere Forschungsk Kooperationen angebahnt und der Ausbau von Forschungs- und Austauschprogrammen für deutsche Wissenschaftler und Studierende gestärkt.

Zu Frage 4.: Zur Vorbereitung der Reise wurde eine Vielzahl digitaler Konferenzen auf Arbeitsebene durchgeführt. Diese ersetzen nicht die persönliche Begegnung der Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger.

Zu Frage 5.: Aus der Frage geht nicht eindeutig hervor, wer mit dem „Gastgeber“ gemeint ist. Zur Beantwortung der Frage wird angenommen, dass mit dem Gastgeber die verschiedenen japanischen Gastgeber gemeint sind, die die Delegation um Frau Ministerpräsidentin Malu Dreyer empfangen haben. Kosten für Essen und Getränke, die den japanischen Gastgebern entstanden sind, sind seitens der Staatskanzlei in keine Kostenbetrachtung eingeflossen.

Zu Frage 6.: Wie es den politischen und kulturellen Gepflogenheiten entspricht, wurden Gastgeschenke gemacht und entgegengenommen.

Im Hinblick auf Ihre Frage zu einer „allgemeinen Elementarversicherung“ gehe ich davon aus, dass Sie den Stand einer Einführung eine Pflichtversicherung für Elementarschäden erfragen. Rheinland-Pfalz tritt für eine bundeseinheitliche Pflichtversicherung für Elementarschäden ein. In Zeiten des Klimawandels mit immer mehr Extremwetterereignissen trägt sie dazu bei, die Folgekosten solidarisch zu verteilen und zu verhindern, dass Menschen zum Beispiel nach einer Flutkatastrophe vor dem finanziellen Ruin stehen. Derzeit finden zur Thematik



„Elementarrisiken“ – auch zur Einführung einer bundesweiten Pflichtversicherung – Gespräche zwischen Bund und Ländern statt.

Sie haben die Möglichkeit, den **Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz**, Postfach 30 40, 55020 Mainz, (Telefon: +49 (0) 6131 8920-0, Telefax: +49 (0) 6131 8920-299, E-Mail: poststelle@datenschutz.rlp.de) anzurufen, wenn eine Verletzung des Rechts auf Informationszugang nach dem Landestransparenzgesetz geltend gemacht wird.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz einzulegen. Der Widerspruch kann schriftlich oder zur Niederschrift bei der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, Peter-Altmeier-Allee 1, 55116 Mainz oder durch E-Mail mit qualifizierter elektronischer Signatur an poststelle@stk.rlp.de erhoben werden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

gez. Laura Wolf

Dieses Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.